

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Dezember 2025

Gute Nachrichten! Das Professorinnenprogramm IV geht an den Start

Die beiden Anträge der Universität Hildesheim im Professorinnenprogramm IV wurden letzte Woche vom Bundesministerium für Forschung Technologie und Raumfahrt positiv beschieden. Vor diesem Hintergrund können die Personalentwicklungsmaßnahmen für Wissenschaftlerinnen in den frühen Karrierephasen und Professorinnen grundsätzlich fortgesetzt werden. Auch das Prokarriere Mentoring kann in die nächste Runde gehen! Näheres im nächsten Newsletter.



Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Silvia Lange
langes@uni-hildesheim.de
Sprechzeiten in der Regel
mittwochs und donnerstags
auf dem Hauptcampus in
HC.N.3.27

Das Gleichstellungsbüro ist umgezogen!

Auch die Schlichtungsstelle konnte die Hochschulleitung nicht davon überzeugen, dass das Gleichstellungsbüro auf den Hauptcampus gehört, in die Nähe der Hochschulleitung und für Studierende und Mitarbeitende gut erreichbar. Gemäß dem Ergebnis des Schlichtungsversuchs sind die Gleichstellungsbeauftragte (teilweise) und ihr Team zum ersten Dezember in die **Bahnhofsallee 15/15a**, erste Etage, umgezogen. Ein Büro, in dem vor allem die Gleichstellungsbeauftragte arbeiten wird, verbleibt auf dem Hauptcampus im Neubau (**HC N.3.27**).

Beratung zu Vereinbarkeitsfragen von Studium bzw. Beruf und Familie wird weiterhin von Runa Krueger angeboten und findet grundsätzlich in der Bahnhofsallee in Raum BA.1.23 statt, nach vorheriger Absprache können auch Termine am Hauptcampus vereinbart werden. Die Telefonnummern und Emailadressen aller Mitarbeiterinnen des Gleichstellungsbüros bleiben gleich, das heißt wir sind nach wie vor unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar.

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Dezember 2025

Uni Hildesheim in der Spitzengruppe des CEWS Hochschulrankings nach Gleichstellungsaspekten 2025

Das *Center of Excellence for Women in Science* (CEWS) führt seit nunmehr zwanzig Jahren alle zwei Jahre ein Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten durch. In dem aktuellen Ranking liegt die Universität Hildesheim in der ersten von elf Ranggruppe gleichauf mit der Universität Duisburg-Essen, der Universität Marburg und einigen anderen Universitäten.

Das Gesamtranking setzt sich aus **sieben Indikatoren** zusammen, davon beziehen sich fünf auf den Ist-Zustand (Bestandsindikatoren) und zwei sind Trend-Indikatoren, bilden also eine Entwicklung ab. Die Indikatoren beziehen sich konkret auf (die Frauenanteile an):

- Promotionen
- Post-Docs
- dem hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischem Personal unter der Professur (ausschließlich Postdocs)
- Professuren
- Veränderung des Frauenanteils beim hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischem Personals unter der Professur (2018-2023)
- Veränderung des Frauenanteils an Professuren (2018-2023)
- Studierenden

Die UHi schneidet insgesamt sehr gut ab, befindet sich nur bei einem Indikator im Mittelfeld, das ist der Frauenanteil an Professuren. Dieser liegt bei 40% und ist seit 2018 nur um 0,6% gestiegen. Hier bleibt also Handlungsbedarf!

Bundesweit ist der Anteil von Frauen an Professuren von 11% im Jahr 2001 auf 29% im Jahr 2023 gestiegen. Nach wie vor nimmt der Frauenanteil mit der Höhe der Qualifikationsstufe ab (Leaky Pipeline), wobei der größte Knick in die Postdoc-Phase stattfindet. Nach der Promotion scheiden viele Wissenschaftlerinnen aus der Wissenschaft aus, das bedeutet ihr Potential für Forschung und Lehre geht den Hochschulen verloren, was sich negativ auf das Streben nach wissenschaftlicher Exzellenz auswirkt.

[Hier](#) geht es zum CEWS-Hochschulranking.

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Dezember 2025

Nein zu sexualisierter Diskriminierung und Gewalt - Aktionstage des Gleichstellungsbüros

Vom 25. November bis zum 10. Dezember finden jährlich die internationalen Aktionstage statt, die auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen. Mehr als jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Gewalt hat dabei viele Gesichter – körperlich, psychisch, digital oder strukturell – und kann jede treffen.

Der Auftakt am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (auch „Orange Day“ genannt), markiert dabei den Beginn der zweiwöchigen [UN-Kampagne „Orange the World“](#), die mit dem Tag der Menschenrechte am 10. Dezember endet. Die Farbe Orange steht hierbei symbolisch für Hoffnung, Mut und eine Zukunft ohne Gewalt.

Auch an der Universität Hildesheim haben in diesem Rahmen vielfältige Aktionen stattgefunden, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. So gab es eine Infowand zum Thema „Was ist sexualisierte Gewalt“ in der Mensa, im Bistro wurden Brötchentüten des Aktionsbündnisses 25.11. ausgegeben, in der Bibliothek wurde ein Büchertisch mit thematischer Literatur ausgestellt und es wurden Flyer mit Hinweisen auf Hilfe- und Beratungsangebote ausgeteilt. In Kooperation mit der HAWK, der HS Hannover und der Leibniz Universität Hannover konnte zudem Franziska Saxler, Mitbegründerin von *metooinscience*, für einen Vortrag gewonnen werden, der darüber informierte was sexualisierte Belästigung bedeutet und welche psychischen, sozialen und beruflichen Folgen sie nach sich ziehen kann. Daran anknüpfend wurden fördernde und stabilisierende Bedingungen im akademischen System diskutiert, die verdeutlichten wie wichtig es ist, dass wir uns jährlich an den Aktionstagen beteiligen, denn leider stellen wir als Hochschule keine Ausnahme dar, obwohl wir den Anspruch haben ein geschützter Ort zu sein.

An der Universität Hildesheim sind neben der Gleichstellungsbeauftragten, von der Kommission für Gleichstellung ausgewählte und vom Präsidium bestätigte Personen, **erste Anlaufstelle** für von sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt Betroffene und für Personen, die Vorfälle dieser Art beobachtet oder von diesen Kenntnis bekommen haben.

[Hier erfahren Sie dazu mehr](#)



Referentin des Gleichstellungsbüros
Nina Wüstemann
wuestemann@uni-hildesheim.de



Familiengerechte Hochschule

Mitarbeiter*innengespräche im wissenschaftlichen Bereich

Die arbeitsrechtliche Situation (WissZeitVG) sowie die Arbeitsbedingungen von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von den Gegebenheiten im MTV-Bereich: vor allem befristete Arbeitsverträge und hohe Lehrdeputate bringen für viele Kolleg*innen Herausforderungen mit sich. Um bei der bestmöglichen Nutzung von Gestaltungsspielräumen zu unterstützen und damit individuelle Kompetenzen sowie berufliche (Weiter-)Entwicklung wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen zu fördern, hat die Universität Hildesheim einen speziellen [Gesprächsleitfaden für den Wissenschaftsbereich](#) entwickelt. Aufgrund der Prekarität der Beschäftigungsverhältnisse tragen Führungskräfte in diesem Kontext eine besondere Verantwortung. Jedes Gespräch bietet für Mitarbeiter*innen und ihre Organisationseinheit auch Chancen für eine gemeinsame Weiterentwicklung in Bezug auf Forschung, Lehre und akademisches Engagement innerhalb der Universität.

Der Gesprächsleitfaden sieht u.a. die Berücksichtigung von Familien- und Vereinbarkeitsthemen vor. Bei der Entwicklung des Dokuments handelt es sich um eine Maßnahme zur Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen mit Erziehungs- und/oder Pflegeverantwortung aus dem [Handlungsprogramm 2021](#) im Rahmen des ‚audit familiengerechte hochschule‘. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Kolleg*innen, die den Leitfaden im Rahmen der AG gemeinsam mit Elisabeth Fillmann (ehemalige Referentin Familiengerechte Hochschule) entwickelt haben!

Der Leitfaden für Mitarbeiter*innengespräche im wissenschaftlichen Bereich ist im [Intranet des Dezernats 1](#) zu finden.

Familienraum am Bühler Campus

Die Ergebnisse einer Umfrage zur Situation Studierender und Beschäftigter mit Kindern am Bühler-Campus im Rahmen der Aktionswoche ‚Mein Campus‘ im Juni 2025 zeigten den Bedarf eines Ausbaus der dortigen Infrastruktur im Hinblick auf die Vereinbarkeitsorientierung.

Neben einem Familienparkplatz und einer auf dem Campus nutzbaren Spielzeugkiste konnte zum Wintersemester nun auch ein Familienraum geschaffen werden!

Der Multifunktions-Raum BC.L.0.48a dient als Ruhe- und Stillraum für (werdende) Eltern und kann von allen Hochschulangehörigen als



Referentin Familien—
gerechte Hochschule

Runa Krueger
familie@uni-hildesheim.de



Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Dezember 2025

Eltern-Kind-Arbeitsplatz und -Besprechungsort genutzt werden. Darüber hinaus wird er demnächst auch für die Erstversorgung von Verletzungen und Erkrankungen zu nutzen sein. Weiterführende Informationen zu den Familienräumen der UHi finden Sie [hier](#).



Schulferienbetreuung 2026

Das Jahr neigt sich dem Ende und damit rückt für viele die Urlaubsplanung für das neue Jahr auf den Plan – für Beschäftigte mit schulpflichtigen Kindern leider oftmals keine triviale Angelegenheit.

Auch 2026 bietet die Universität in Kooperation mit dem Studierendenwerk OstNiedersachsen während der Ferien wieder eine Betreuung für Schulkinder bis zu einem Alter von zehn Jahren an. Für 50 Euro pro Kind und Woche können zwischen 08:00 und 15:00 Uhr bis zu zehn Kinder von Beschäftigten und Studierenden betreut werden. Die Betreuung findet grundsätzlich am Marienburger Platz statt, es werden allerdings auch Ausflüge und Aktionen außerhalb geplant. Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den [Seiten des Studierendenwerks](#).

Im nächsten Jahr wird eine Woche Kinderbetreuung während der **Osterferien (23.03. – 27.03.)** sowie zwei Wochen während der **Sommerferien (06 – 10.07.; 13. – 17.07.2025)** angeboten.

Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Studierendenwerks: <https://stw-on.de/hildesheim/kinder/ferienbetreuung/>.

Bei Fragen und Wünschen wenden Sie sich gern an die Koordinatorin Annabelle Eck (Tel.: 05121/9573-201, Mail: kita-hi-flexi@stw-on.de). Wenn Sie jährlich frühstmöglich über Ferienbetreuungsangebote der UHi informiert werden möchten, können Sie sich in den [Mailverteiler „Ferienbetreuung für Schulkinder“](#) eintragen.



**SCHULFERIEN-
BETREUUNG**

Das Studierendenwerk OstNiedersachsen bietet in Kooperation mit der UHi während der Oster- und Sommerferien wieder insgesamt drei Wochen Betreuung für Kinder-Hochschulangehöriger im Alter von 6 bis 10 Jahren an.

OSTERFERIEN
Mo, 23. – Fr, 27.03.2026

SOMMERFERIEN
Mo, 06. – Fr, 10.07.2026
Mo, 13. – Fr, 17.07.2026

KONTAKT
Annabelle Eck
Koordinatorin der Kinderbetreuung
a.eck@stw-on.de | 05121 - 9573201

SCANNEN FÜR ALLE INFOS
[www.stw-on.de/studienwerk/ferienbetreuung](https://stw-on.de/studienwerk/ferienbetreuung)



**NEUER
FAMILIEN-
RAUM
BC.L.0.48A**

Ein Ort für:

- Ruhe & Rückzug
- Stillen & Füttern
- Arbeiten & Besprechungen mit Kind/ern

KONTAKT
Rita Klinger
Sachverständige / Dienstleistungsstellenverwalterin
Gottfried-Heubner-Str. 25
38100 Hildesheim
05121 9573-201

SCANNEN FÜR ALLE INFOS

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Dezember 2025

Links, Veröffentlichungen, Veranstaltungen

Sekretariat & Verwaltung im Gleichstellungsbüro

- **Der Boys' und Girls'Day** findet **2026 am 23. April** statt. Wir würden uns über zahlreiche Angebote aus den Fachbereichen sehr freuen. Anmeldungen und weitere Infos über melkeharmgardt@uni-hildesheim
- Vom **12. November 2025 bis 28. Februar 2026** führt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes die bislang **größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland** durch. Um möglichst viele Menschen für eine Teilnahme zu gewinnen, wird die Umfrage mit einer bundesweiten Kampagne bekannt gemacht. [Hier geht es zur Umfrage](#)



Verwaltung

Martina Melke-Harmgardt
05121 883-92150
melkeharmgardt@uni-hildesheim.de



Sekretariat

Sabine Weber
05121 883-92166
webers@uni-hildesheim.de

Impressum



Gleichstellungsbüro der Universität Hildesheim

Bahnhofsallee 15/15a, 31134 Hildesheim

Tel.: 05121 883-92150

E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-hildesheim.de

www.uni-hildesheim.de/gleichstellungsbuero

Verantwortliche Personen: Dr. Silvia Lange,
Gleichstellungsbeauftragte der Stiftung Universität
Hildesheim und das Redaktionsteam des
Gleichstellungsbüros der Universität Hildesheim

Haftungshinweis

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf deren Gestaltung und Inhalt und übernehmen trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Der Newsletter des Gleichstellungsbüros erscheint i.d.R. viermal im Jahr.

